

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 08.11.2017**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, 3. Etage
Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

XII/07/2017

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Martin Reinekehr
Frau Ute Pesara-Krebs
Herr Muhammet Tokmak
Herr Stefan Kliesch

Frau Gabriela Grosch
Herr Stephan Heins
Herr André Zeiger
Frau Christina Vogelsang

entschuldigt sind:

Herr Rolf Heide

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Jürgen Hundgeburth und Herr Andreas Sattler / Fa. J. Müller Weser GmbH&Co KG
Frau Wiebke Stolz, Herr Jürgen Steuer (BSAG)

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/6/17 v. 20.09.2017

TOP 3: Entwicklung der Getreideverkehrsanlage

dazu: Herr Jürgen Hundgeburth und Herr Andreas Sattler / Fa. J. Müller Weser GmbH&Co KG

TOP 4: Gleisersatzbaumaßnahmen Gröpelinger Heerstraße/Havemannstraße
dazu: Frau Wiebke Stolz, Herr Jürgen Steuer (BSAG)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/6/17 v. 20.09.2017

Das Protokoll lag den FA-Mitgliedern nicht vor und wird auf der kommenden Sitzung verabschiedet.

TOP 3: Entwicklung der Getreideverkehrsanlage

Herr Hundgeburth und Herr Sattler skizzieren die jüngsten Entwicklungen und kommenden Planungen im Zusammenhang mit dem Eigentumsübergang der Getreideverkehrsanlage (GVA) an die Fa. J. Müller.

Das Traditionsunternehmen ist an mehreren Standorten in der Unterweserregion vertreten; während sich der Hauptsitz in Brake mit rd. 350 MitarbeiterInnen befindet, gibt es weitere Betriebsstätten in Nordenham sowie in den Bremer Häfen, wo zusammengenommen 120 Beschäftigte ihrer Tätigkeit nachgehen.

Während in Brake das Massengutgeschäft im Vordergrund steht, werden am Standort Bremen einige „Nischensparten“ bedient.

Aufgrund geringer Pachteinnahmen gelangte die GVA, seinerzeit noch in öffentlicher Hand befindlich, zur Jahrtausendwende zur Ausschreibung. In dem überregionalen Bieterwettbewerb setzte sich die Fa. J. Müller durch und unter bestimmten Auflagen, die dem Kaufvertrag zugrunde lagen, ging der Eigentümerwechsel vonstatten.

Dies beinhaltet im Wesentlichen die Forderung, den bestehenden Instandsetzungsrückstand durch technische Nachbesserungen aufzuholen. Diese richten sich insbesondere auf die Erneuerung der Dächer, die Wände (insbesondere die Backsteinfassade zur Waterfront, das besondere Augenmerk richtet sich des Weiteren auf die Sicherstellung des Brand- und Explosionsschutzes.

Für Großreparaturen wurden im Jahreszeitraum 2017 rd. 880.000 € aufgewendet, für den Jahreszeitraum 2018 sind 1,9 Mio. € eingeplant.

Perspektivisch ist eine Ausweitung des Güterumschlages geplant (von einer Verdoppelung der Schiffstonnage ist die Rede) und eine verbesserte Aufgabenteilung mit Brake soll damit einhergehen.

Der Emissionsschutz entspricht dabei dem neuesten Stand der Technik, ein Austritt von Mehlstaub, der des Öfteren insbesondere im Lindenhofquartier wahrgenommen wurde, wird die GVA als Emittent ausgeschlossen.

Im Übrigen ergeht an den Beirat das Angebot einer Führung durch den Gebäudekomplex. Derlei Führungen finden regelmäßig im Jahreslauf statt und werden in Kooperation mit „Kultur vor Ort“ durchgeführt.

TOP 4: Gleisersatzbaumaßnahmen Gröpelinger Heerstraße/Havemannstraße

Frau Stolz und Herr Steuer stellen die Entwurfsplanung für den Gleisersatzbau an der Gröpelinger Heerstraße und der Havemannstraße vor (Anlage 1).

Auf dem Streckenabschnitt zwischen der Einfahrt zum Depot und der Haltestelle Lindenhofstraße werden auf einer Gesamtlänge von 660 m Gleisanlagen bis 2020 erneuert, auch diese Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Erneuerung des Fuhrparkes zu sehen, der aus bereiteren Fahrzeugen bestehen wird.

Während die Entlastungsstrecke in der Havemannstraße auf hoch gepflastertem Grünbett künftig einspurig verlaufen soll, wird der Linksabbieger zum Depot im Sinne eines optimierten Verkehrsabflusses in seiner Verschwenkung so ausgestaltet, dass der Parkstreifen (rd. 10 Stellplätze), auf der nördlichen Seite der Heerstraße entfällt.

Stadteinwärts wird die Strecke zwischen Depot und Lindenhofstraße auf einem besonderen Bahnkörper verlegt, während stadtauswärts die Streckenverlegung im ebenen Straßenraum, abmarkiert durch Kopfsteinpflaster realisiert werden soll.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Neue Standortvorschläge für die Errichtung der Geschwindigkeitsmesstafel: Oslebshauer Landstraße, Mittelwischweg, Lindenhofstraße.

- Abbau des Containerplatzes Goosestraße: Demontage des Altkleidercontainers, während der Altglascontainer bestehen bleiben soll, bzw. ggf. auf die hintere, angrenzende Parkfläche verlegt wird (einstimmiger Beschluss).
- Abbau der Recyclingcontainer am künftigen Quartiersplatz Kulmerstr./Bromberger Straße: Zustimmung (einstimmig) unter der Voraussetzung, dass ein Alternativstandort in erreichbarer Nähe seitens der Umweltbehörde benannt wird.
- Umsetzung eines Postablagekastens an den Pastorenweg, Höhe Pastorenweg 42a: Zustimmung (einstimmig).
- Nachbehandlung ÖPNV-Versorgung Depot – Bremen-Nord: Die nachgereichten Anregungen aus der Bevölkerung werden der BSAG zur Überprüfung auf Machbarkeit hin vorgelegt (Anlage 2). Auf die „gefühlte“ Überversorgung Bremen-Nords wird ausdrücklich hingewiesen, während für die Taktzeiten des Quartiersbusses 82 eine Ausweitung in den Vormittag eingefordert wird.
- Pumpwerk Oslebshausen: Die Umbauarbeiten des Gebäudes im Zuge einer künftigen Nutzung durch die Hans-Wendt-Stiftung sind einhergegangen mit einer Demontage der charakteristischen Dachreiter, sowie der Gauben. Diese Veränderungen, die dem Altbau den „Charme“ nehmen, sind durch das Bauantragsverfahren gedeckt.
- Ritterhuder Heerstraße: Der Sachstand zur Nutzung des Machura-Geländes wird angefragt.
- Reihersiedlung: Hierzu ist noch kein neuer Sachstand zu verzeichnen.
- Liegnitzplatz: Die Gesamtsituation am Spielplatz Liegnitzstraße wird im Rahmen eines Runden Tisches einer ganzheitlichen Betrachtung im Benehmen mit Anwohnern, Trägern und Behördenvertretern im Rahmen eines Runden Tisches, der im Dezember anberaumt werden soll, unterzogen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Humannstraße 67 – Aufhebung des persönlichen Behindertenparkplatzes
- Goosesstr. 21 – Fällung von 1 Ahornbaum unter Auflage einer entsprechenden Ersatzpflanzung.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Ingo Wilhelms

Muhammet Tokmak

Anhang:

Themenspeicher:

- Besuch bei Fa. J. Müller / Entwicklungspläne zur Getreideverkehrsanlage
- Sanierungs-/Ausbaupläne der ESPA-Bau i.S. Breitenbachhof (unter Hinzuziehung des Landesamtes für Denkmalschutz)
- Sachstand Reihersiedlung (Vonovia)
- Vorstellung des IEK-„corporate design“-Handbuches (Orange-Edge-Agentur)
- BSAG-Planungen: Gleisersatzbau Gröpelinger Heerstr./Schleife Havemannstr.
- Vorstellung des Projektes „Naherholungspark Bremer Westen“ (SUBV)